

mit dem Struwwel um die Welt

Multimediale Reiseberichte 2023/2024



China

Glanzlichter im Reich der Mitte



**RAIMUND
GÖHLICH**

**MONTAG
25.3.24**

Im mit 1,4 Milliarden Einwohnern bevölkerungsreichsten und viertgrößten Land der Erde werden Vielfalt, Weite und Größe neu definiert. China ist ein Land mit atemberaubenden Landschaften und überwältigenden Sehenswürdigkeiten. Die Tonsoldaten des »Ersten Erhabenen Kaisers«, die Große Mauer und der Pekinger Kaiserpalast sind nur einige Kulturdenkmäler von Welttrang. Zugleich entsteht in vielen Regionen des Landes eine moderne, von Technik und Dienstleistungen geprägte Volkswirtschaft. Die Folgen dieser wirtschaftlichen Revolution sind unübersehbar. Nirgends in der Welt manifestiert sich die Sehnsucht nach dem Fortschritt so konsequent in Stahl und Beton wie in den chinesischen Metropolen. Ganze Stadtlandschaften wurden längst umgepflügt und im Zeitraffer tempo neu gestaltet. Ein ganzes Leben reicht nicht aus, Chinas zahllose Facetten kennenzulernen. In China sagt man: »Einmal sehen ist besser als hundertmal hören!« Gehen Sie deshalb gemeinsam mit Raimund und Ljuba Göhlich auf eine knapp 14-tägige Entdeckungsreise durch das Reich der Mitte.

Alle Vorträge finden im Saal des Jugend- und Kulturtreffs Struwwelpeter in Kronach statt.
Beginn jeweils 19.30 Uhr.
Eintritt 6 € (nur Abendkasse).
Reservierungen: Iris.Busch@struwwelpeters.de

- MO / 6.11.23 / 19:30 Uhr** **Pacific Coast Highway**
Von San Francisco nach Seattle
SIGRID WOLF-FEIX
- MO / 29.1.24 / 19:30 Uhr** **Costa Rica & Panama**
Naturparadies Mittelamerikas
RAIMUND GÖHLICH
- MO / 19.2.24 / 19:30 Uhr** **Namibia**
TORSTEN HÄRTEL
- MO / 4.3.24 / 19:30 Uhr** **Dauphiné**
Unbekanntes wildes Gebirge im Süden
RICHARD SCHMITT
- MO / 25.3.24 / 19:30 Uhr** **China**
Glanzlichter im Reich der Mitte
RAIMUND GÖHLICH

Jugend- und Kulturtreff Struwwelpeter
Rodacher Straße 10 / 96317 Kronach / Telefon 0 92 61/5 15 11 / www.struwwelpeters.de

Flyergestaltung: Guido Apel, Bamberg, www.guidoapel.de



Pacific Coast Highway

Von San Francisco nach Seattle

**SIGRID
WOLF-FEIX** www.wolf-feix.de

**MONTAG
6.11.23**

Entlang des Pacific-Coast-Highways, durch die Sierra Nevada und die nördlichen Rocky Mountains, geht es von der Traumstadt San Francisco in die Stadt mit der höchsten Lebensqualität, nach Seattle. Dazwischen liegen nicht nur die wilden, malerischen Traumstrände der Pazifikküste, sondern auch einsame Wüstengebiete, schroffe Gebirgszüge und schneebedeckte Vulkankegel. Von Big Sur und Monterey geht es weiter zum Yosemite National Park, zum Mono Lake, in die Geisterstadt Bodie und in die White Mountains. Weitere Highlights sind der Kings Canyon, der Sequoia Nationalpark und der Redwood Nationalpark. Letzte Station in Kalifornien ist der Lassen Volcanic National Park. Es geht weiter entlang der spektakulären Küste Oregons und der Columbia River Gorge mit ihren zahlreichen Wasserfällen zum dunkelblauen Kratersee des Crater Lake National Parks. Durch Geisterstädte und entlang der berühmtesten Vulkane Washingtons, dem Mt. St. Helens und dem Mount Rainier, führt die Reise durch das östliche Grasland zu den Painted Hills und den Palouse Falls. Die atemberaubenden Landschaften des Olympic National Parks mit seinen herrlichen Stränden Rialto Beach und Second Beach, dem Hoh Rainforest und die Pazifikmetropole Seattle bilden den Abschluss dieser unvergesslichen Reise.



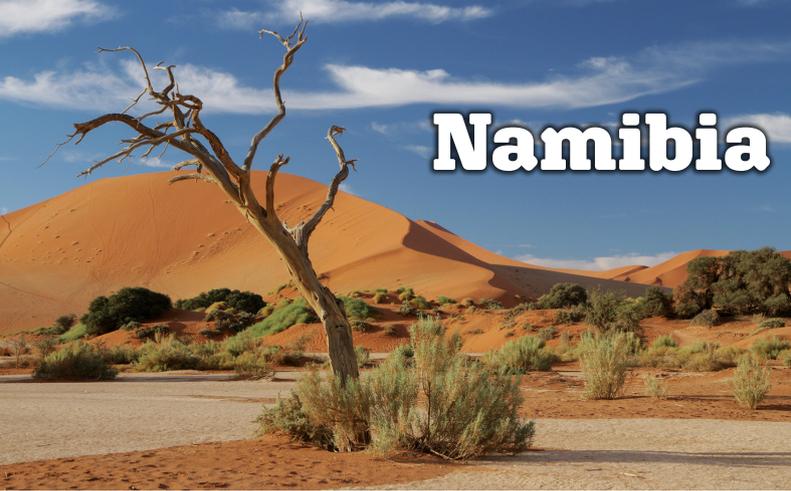
Costa Rica & Panama

Naturparadies Mittelamerikas

**RAIMUND
GÖHLICH**

**MONTAG
29.1.24**

Nur wenige Länder der Erde besitzen eine so artenreiche Natur wie das kleine zentralamerikanische Costa Rica, das gerade mal die Fläche in etwa Niedersachsens vorweisen kann. Obwohl nur 0,03% der weltweiten Landfläche leben hier fast 6% aller bislang identifizierten Spezies, darunter allein rund 1.200 Schmetterlingsarten. Diese fantastische Vielfalt verdankt Costa Rica seinen abwechslungsreichen Landschaften, angefangen von der Pazifik- und Karibikküste über Mangroven, Trocken- und Regenwald bis hin zu Berg- und Nebelwäldern. Etwa ein Viertel des Landes wurde unter Naturschutz gestellt oder gehört zu Nationalparks. Lassen auch Sie sich verzaubern von diesem tropischen Paradies und begleiten Sie Ljuba & Raimund Göhlich auf Ihrer 18-tägigen Rundreise, die uns zunächst in das Nachbarland Panama und anschließend durch Costa Rica führen wird.



Namibia

**TORSTEN
HÄRTEL**

**MONTAG
19.2.24**

Der Blick schweift bis zum Horizont und versucht unweigerlich in der Weite der atemberaubenden Wüstenlandschaft Tiere zu entdecken – so könnte man eine Reise durch Namibia auch beschreiben. Wir sind überrascht, dass man in den wenigen Städten immer noch die Einflüsse der Deutschen Kolonialherrschaft spürt. 80% der Fläche Namibias sind Wüsten. Gleich südlich der Hauptstadt Windhoek beginnt die Kalahari Wüste. Hier erfahren wir zum ersten Mal, dass die liebevollen Zeltplätze des Landes einen Hauch von Luxus bieten. Nun geht es in die kleine namibische Hafenstadt Lüderitz, wo sich im kalten Benguela Strom Robben tummeln. Im Namib-Naukluft-Nationalpark befindet sich das Sossusvlei, eine von imposanten Sanddünen umschlossene Tonpfanne. Die Entdeckungsreise führt auf immer abenteuerlicheren Sandpisten nach Norden bis zum Kunene River. Dieser markiert die Grenze zu Angola. Der tierreichste Park Namibias ist der 23.000 km² große Etosha-Nationalpark. Mit gewissen Auflagen darf man diesen selbst erkunden und die Tierwelt kennenlernen. Eine gute Beobachtungsgabe und Glück gehört natürlich dazu. Weite Wüsten, die artenreiche Tierwelt und der Mix aus afrikanischer Kultur und europäischen Einflüssen macht Namibia zu einem besonders interessanten Reiseland.



Dauphiné

Unbekanntes wildes Gebirge im Süden

**RICHARD
SCHMITT**

**MONTAG
4.3.24**

Weit im Südwesten, dort wo bereits der Duft der Provence zu erahnen ist, bäumen sich nochmal die Alpen in ihrer ganzen Mächtigkeit auf und bilden das wildeste und reinste Gebirge der Alpen: das Dauphiné. Das Dauphiné, das mit der Barre des Forins eine Höhe von über 4000 Metern erreicht, ist in der Weite seiner Täler, in der Vielfalt seiner Berge und dem Nebeneinander von blumigen Wiesen, schroffen Felsen und zerrissenen Gletschern im Alpenraum ein einmaliges Gebiet. In großen Teilen befinden sich keine Autostraßen, Ansiedlungen und Seilbahnen. Damit soll die ursprüngliche Natur geschützt und bewahrt werden. Hier wird der sanfte Tourismus betrieben wie er beispielhaft für andere Regionen sein könnte. Dem Wanderer und Bergsteiger bleibt nichts anderes übrig, als dieses Gebirge auf Schusters Rappen zu erkunden. Richard Schmitt, der das Dauphiné mehrmals besucht hat, wird in seinem Vortrag dieses phantastische Gebirge, das im deutschsprachigen Raum zu Unrecht ein Schattendasein fristet, vorstellen. Anschließend schildert der Referent in einem Kurzbeitrag die Überschreitung des Mount Blanc vom italienischen Val Veny ins französische Tal der Arve, die ihm mit drei Freunden gelungen ist.